

Aus dem Gemeinderat

Der Bedarf an Kita Plätzen steigt auch in Böhl-Iggelheim weiter. Der Rat hat einem Erweiterungs- bzw. Neubau in der Römerstraße zugestimmt, hier sollen 75 neue Ganztagsplätze entstehen.

Nach der Grundschule Böhl soll jetzt auch die Grundschule Iggelheim ein Ganztagsangebot erhalten. Geplant ist die Erweiterung um vier Klassensäle. Hier hatte der Rat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Erweiterung soll nun mit dem Erwerb und Umbau des evangelischen Gemeindezentrums realisiert werden.

Ab dem Schuljahr 2026/27 soll mit der ersten Ganztagsklasse begonnen werden.

Gleichzeitig hatte der Rat eine Vorprüfung zur Nahwärmeversorgung der Schule in Auftrag gegeben. Hier hat die Energieagentur Rheinland-Pfalz grünes Licht für „Kalte Nahwärme“ gegeben. Weitere Infos: <https://www.energieagentur.rlp.de/info/die-energieagentur-informiert/aktuelle-meldungen/aktuelles-detail/leitfaden-kalte-nahwaerme/>

Rund um die Peter-Gärtner Schule (PGS) entsteht ein neues Schulzentrum. Geplant ist die Sanierung und Erweiterung der PGS durch den Rhein-Pfalz-Kreis sowie der Bau einer berufsbildenden Schule für soziale Berufe mit einem Zweig zum Abitur. Dafür plant der Rhein-Pfalz-Kreis 60 Millionen Euro in den nächsten Jahren ein.

Auch hatte der Rat schon ein neues Sportzentrum auf Wunsch der SG Böhl-Iggelheim im Flächennutzungsplan eingeplant.

Doch die Kosten von 7,5 Millionen sind nicht zu stemmen.

Die Gemeinde muss die Unterbringung von Flüchtlingen aus den Krisengebieten der Erde stemmen. Mit viel ehrenamtlichem Engagement ist es seit 2015 gelungen Geflüchtete in Böhl-Iggelheim unterzubringen und zu integrieren.

Zurzeit leben ca. 150 Asylsuchende in der Gemeinde. Die Gemeinde musste nun auch Wohnraum in Containern zur Verfügung stellen, was zu vielen Diskussionen führte. Bisher können wir aber sagen, dass die meisten Probleme bewältigt werden konnten.

Großartige Arbeit leistet das Jugendzentrum der Gemeinde im Rahmen ihres Betreuungskonzepts für alle Altersgruppen. Hier sticht auch das jährlich in den Sommerferien durchgeführte Kinderferienprogramm heraus. Leider sind die Plätze nach Minuten der Freischaltung im Netz ausgebucht. Hier müssen wir nach Lösungen suchen.

Einen neuen Flächennutzungsplan hat die Gemeinde zur Aufstellung weiterer Windkraftanlagen auf der Gemarkung und zum Repowering bestehender Anlagen erstellt. Repowering bedeutet, dass die bestehenden Windräder so ersetzt werden, dass ihre Leistung sich deutlich steigert. Für die Bürger soll eine Beteiligung an den Anlagen geprüft werden und/oder ein Preisbonus für den erzeugten Strom (Bürgerstromtarif).

Die Neue Grundsteuer hat zum Ziel, dass sich die Grundsteuerbelastung stärker an den tatsächlichen Werten der Immobilien orientiert. Das hat das Bundesverfassungsgericht entschieden. Nun liegen die Bewertungen vor und ein Großteil der Bürger wird entlastet. Aber: der Gemeindekasse fehlt nun Geld, weshalb der RAT die Hebesätze angehoben hat. Gerne erklären wir das ausführlicher. (Referentenentwurf, Gewerbeimmobilien etc.)

Weitere wichtige Themen sind das Straßenausbauprogramm und die Sanierung der Kläranlage, sprechen sie uns gerne auf die Themen an.